

## PRESSEINFORMATION

### **Deutsche Schmerzliga e.V. seit 30 Jahren engagiert für Schmerzpatienten**

**Frankfurt am Main, 16. Januar 2020. Die Deutsche Schmerzliga e. V. (DSL) wird heute 30 Jahre alt. Ihr Ziel – damals wie heute: Menschen mit chronischen Schmerzen zu helfen. In den vergangenen 30 Jahren hat die Patientenselbsthilfeorganisation einige Ziele erreicht – z. B. die Anerkennung chronischer Schmerzen als eigenständige Erkrankung. Doch die Arbeit geht weiter.**

Am 16. Januar 1990, also vor genau 30 Jahren, wurde die Deutsche Schmerzliga e.V. als gemeinnütziger Verein gegründet. Die Patientenselbsthilfeorganisation setzt es sich zum Ziel, Menschen mit chronischen und therapieschwierigen Schmerzen in ganz Deutschland zu helfen. Diese Hilfe ist einerseits ganz konkrete Hilfe zur Selbsthilfe sowie die von Betroffenen für Betroffene organisierten DSL-Selbsthilfegruppen. Andererseits bietet die Deutsche Schmerzliga auch überregionale Patientenforen und Fortbildungsveranstaltungen für Menschen mit chronischen Schmerzen und deren Familien an, um diese über den Umgang mit chronischen Schmerzen zu informieren. Nicht zuletzt hilft die DSL den Patienten auch durch ihr gesundheitspolitisches Engagement, z. B. in Form von Gesprächen mit Krankenkassenvertretern und Politikern sowie durch zahlreiche öffentliche Informationsveranstaltungen und Patientenforen.

Seit ihrer Gründung hat die Deutsche Schmerzliga schon viel erreicht. So ist z. B. der chronische Schmerz inzwischen als eigenständige Erkrankung anerkannt, Ärzte können die Zusatzbezeichnung „spezielle Schmerztherapie“ erwerben und mit der Einführung multidimensionaler interdisziplinärer Versorgungskonzepte wurde dem besonderen Bedarf chronisch schmerzkranker Menschen Rechnung getragen. Damit ist zwar das Ziel, allen Patienten mit chronischen Schmerzen flächendeckend und wohnortnah eine individualisierte schmerzmedizinische Versorgung zu ermöglichen noch nicht erreicht. Doch die Schmerzliga arbeitet weiter daran – für die Patienten.

Die **Deutsche Schmerzliga e.V.**, die Organisation für Patienten mit chronischen Schmerzen wurde im Jahr 1990 als gemeinnütziger Verein gegründet. Von 1997 bis 2011 stand die Internistin, Autorin und Fernsehmoderatorin Dr. med. Marianne Koch als Präsidentin an der Spitze des Vorstands. Als Ehrenpräsidentin bleibt sie der Patientenorganisation aber weiterhin verbunden. Der Vorstand mit Präsident Priv. Doz. Dr. med. Michael A. Überall wird von einem Team in der Geschäftsstelle unterstützt. Die Deutsche Schmerzliga hat zurzeit 4.000 Mitglieder. Mehr als 100 regionale Selbsthilfegruppen haben sich unter ihrem Dach zusammengeschlossen. Die Deutsche Schmerzliga hat das Ziel, die Lebensqualität von Menschen mit chronischen Schmerzen zu verbessern. Sie vermittelt Informationen über die Möglichkeiten der modernen Schmerztherapie, über spezialisierte Therapeuten und macht sich für das Recht der Patienten auf eine kompetente Behandlung stark. Sowohl bei den politisch Verantwortlichen als auch in der Öffentlichkeit wirbt die Deutsche Schmerzliga um Verständnis für die Probleme von Menschen mit chronischen Schmerzen.

#### Kontakt

##### **Geschäftsstelle**

Deutsche Schmerzliga e.V.  
Rüsselsheimer Str. 22  
60326 Frankfurt am Main  
Tel. 069 - 26 94 64 00  
info@schmerzliga.de  
www.schmerzliga.de

##### **Pressekontakt**

eickhoff kommunikation GmbH  
Monika Funck  
Tel. 0221 - 99 59 51 40  
funck@eickhoff-kommunikation.de